

# Qualitätsanforderungen

„EINFACH BESSER!... AM ARBEITSPLATZ“  
GO-MODELL UND GO-WEITERBILDUNG

Austauschtreffen der Anbieter  
3. Dezember 2024, Zürich  
Cäcilia Märki, Leiterin Grundkompetenzen

**S V E B** ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung  
Fédération suisse pour la formation continue  
**F S E A** ■ Federazione svizzera per la formazione continua  
Swiss Federation for Adult Learning

**GO** | Förderung der  
Grundkompetenzen  
von Erwachsenen  
Weiterbildung



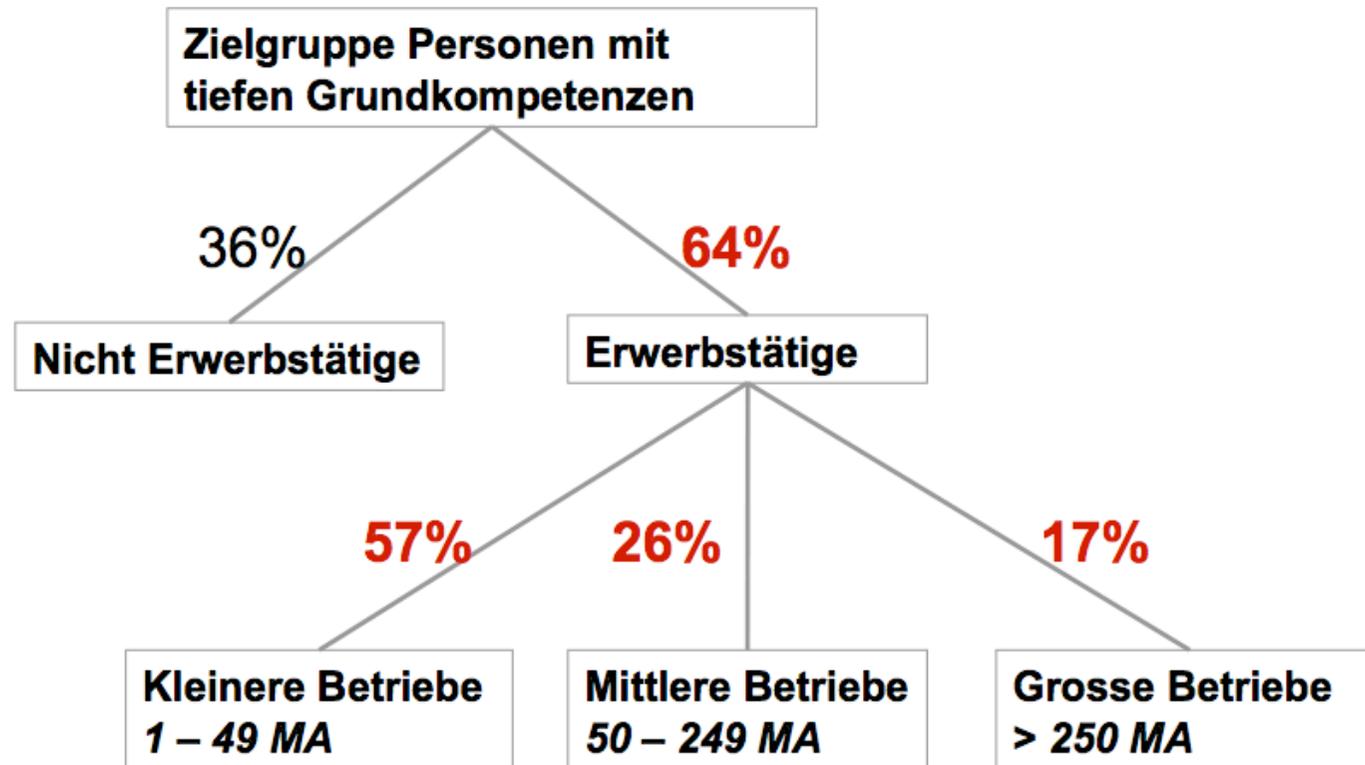
# Agenda

- Warum GO und Entwicklung
- GO-Modell im Förderschwerpunkt
- Erfolgsfaktoren anhand des Transfers
- Prozessmodell und GO-Weiterbildung

# Ziele

1. Qualitätsanforderungen an praxisorientierte Kurse direkt im Betrieb sind identifiziert und diskutiert.
  - Zusammenhang mit GO-Modell am Beispiel Transfer
  - GO-Weiterbildung

# Warum GO?





3 nationale GO-Projekte  
„Arbeitsplatzorientierte  
Förderung der  
Grundkompetenzen  
Erwachsener“ (SBFI)

"Best-Practice Methode"  
entwickelt und getestet

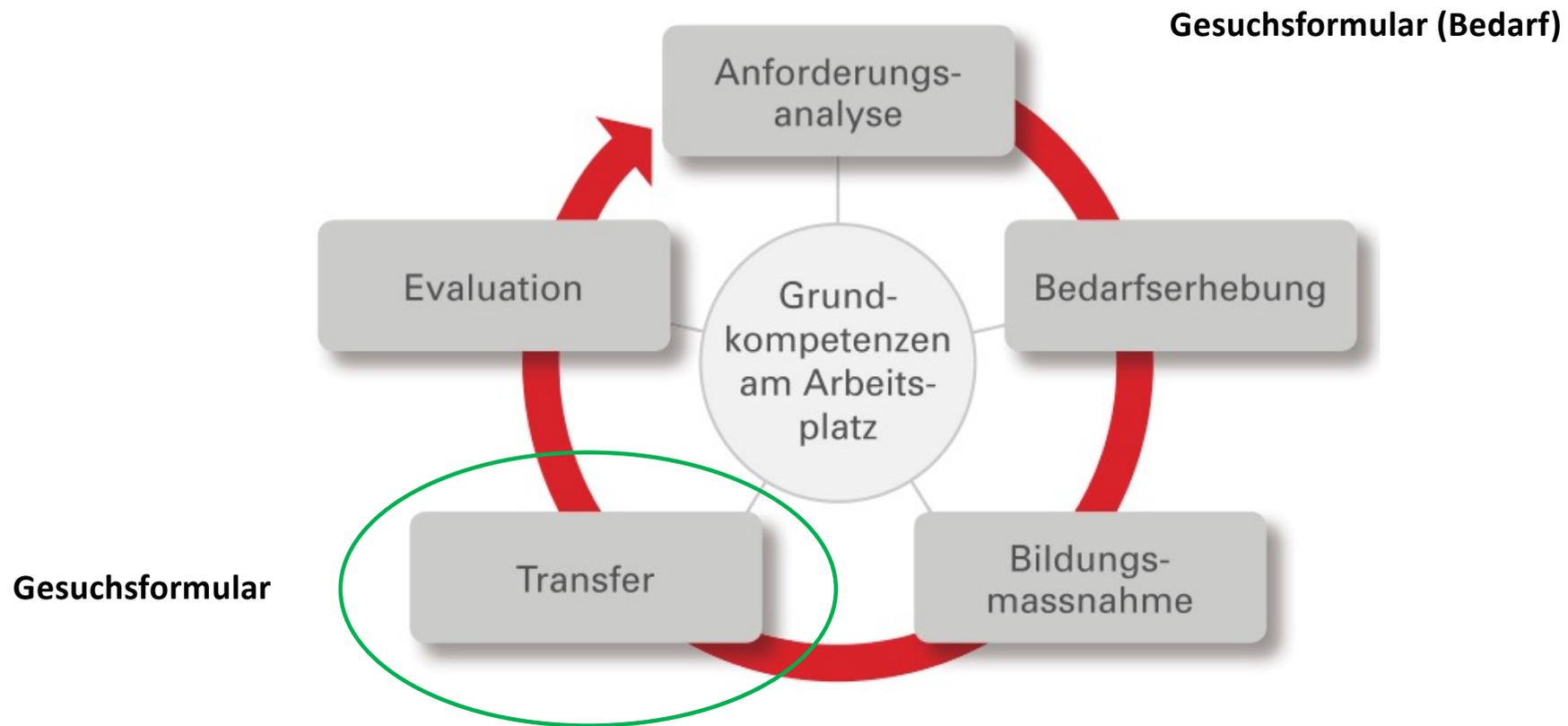
2009-2016

Förderschwerpunkt (Bund):  
Kurse für Grundkompetenzen in  
Betrieben:  
Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer  
Sprache

Finanzielle Unterstützung für Betriebe  
durch Bund und Kantone

seit 2018

# GO-Modell



# GO-Modell

**Situationen:** alle Kompetenzen, die für die Bewältigung der Situation gebraucht werden

**Anschlusslösung**  
Weiterlernen



**Bedarfserhebung:** Identifizieren der Kompetenzen, über die der/die MA für die Bewältigung der Situation noch nicht verfügt.

**Grundlage für Kurskonzept**

**Situationen und individuelle Lernbedürfnisse**  
→ Transferaufgaben

# Erfolgsfaktor Transfer

Kurze Kurse

- Lernangebot (Situation)
- der Transfer berücksichtigt
- die Person können (d)
- Kurskonze
- bei der Du Transferzeit und R



n  
petenzen)  
siert und  
**möglichen**

dividuelle)  
iert sind, die

# GO-Prozessmodell → GO-Weiterbildung

**M 2: Die Umsetzung im Betrieb (2, 3, 4)**  
1. Anforderungs- und Bedarfsanalyse  
inkl. Prozessbegleitung  
2. Kurskonzept und Transfersicherung



**M 3: Kursdurchführung inkl. Transfersicherung (3)**

# Qualitätsanforderungen aus Anbietersicht

Diskussion in 3 Gruppen  
jeweils 20' → Wechsel  
Zusammenfassung und Diskussion



**Ergebnis:**  
Zielerreichung

**Prozess:**  
Art und Weise,  
wie Leistung  
erbracht wird

**Struktur:**  
Rahmenbedingungen  
(intern, extern)

Welche Qualitätsanforderungen an Anbieter?

- Was funktioniert?
- Was könnte verbessert werden?

# Gruppenarbeit

## Diskussion in 3 Gruppen

jeweils 20' → Wechsel

- Welche Qualitätsanforderungen an Anbieter?
- Was funktioniert?
- Was könnte verbessert werden?

Zusammenfassung und Diskussion